

# Die Pfarrer von Sailauf

*(Quelle bis 1996: Lippert-Chronik)*

1279 Heinrich von Scheckelberg: Der Name eines Pfarrers in Sailauf ist erstmals 1279 aus Anlass der Incorporation (Einverleibung) der Pfarrkirche Sygeloufen in die Stiftsscholasterie Aschaffenburg überliefert. Das ungewöhnlich große und geschlossene Pfarrgut sollte der Scholasterie zugute kommen. Aus diesen Pfründen wurde aber auch in Sailauf ein Vikar oder Leutpriester entlohnt. Heinrich von Scheckelberg war der letzte selbstständige Pfarrherr von Sailauf. Er starb 1331.

1316 Im Stiftsnekrolog Aschaffenburg ist am 7. 12. 1316 der Tod des Vicepleban zu Sylauff Werner aufgezeichnet.

1331 Die Pfarrei Sailauf wird vom Probst Johannes dem Vikar Bertholdus verliehen.

1350 Friedrich, Sohn eines Zimmermanns von Aschaffenburg war 1350 Pfarrer in Sailauf.

1374 Am 6.9. 1374 wird Pfarrer Cunrad zu Sylauff genannt.

1404 Peter Ohse wird 1404 und 1408 als Pfarrer erwähnt.

1449 Aus der Separations- (Trennungs-) – Urkunde von 1449 geht hervor, dass der Plebanus in Sailauf Johannes hieß. Mit dieser Urkunde wurde die Filialkirche Unterbessenbach (St. Jörgen) mit Straßbessenbach von der Mutterpfarrei Sailauf (matrix ecclesia) abgetrennt.

1533 Pfarrer Johannes Schimmel. Danach noch 1533 Pfarrer Johann Ruppich.

1543 Pfarrer Johann Hopfgart verstarb vor 1543 an der Pest.

1546 Pfarrer Johann Schmyd versprach in diesem Jahr dem Scholaster, noch drei Jahre in Sailauf zu bleiben.

1559 Pfarrer Büttner

1573 Pfarrer Valentin Stenger

1575 Pfarrer Matthias Barth aus Lanpach bis zu seinem Tod 1595. Er lebte im damals nicht üblichen Konkubinat und hatte fünf Kinder.

1596 Pfarrer Michael Drisch wechselte bald nach Distelhausen.

1597 Pfarrer Adolf Herman Lauterbach kam 1597 aus Fulda. Noch 1597 ging er nach Dieburg. Von ihm gibt es unrühmliche Berichte von Zechereien mit Konkubine und Sohn.

1597 Pfarrer Nikolaus Schon wird Pfarrer von Sailauf.

1598 Bernard Bopp amtierte von 1598 bis 1628 als Pfarrer in Sailauf. 1628 versuchte sich Bopp vor den Schrecken des Dreißigjährigen Krieges durch die Flucht zu retten und blieb verschollen.

1635 Pfarrer Lang, „ein gelehrter und lobenswerter Mann“, starb 1635.

1642 Pfarrer Cornelius Ihrs

1650 Der Ernstkirchener Pfarrer Johann Gudeschal betreute als Vicecuratus 1650 die verwaiste Pfarrei Sailauf.

1662 Pfarrer Johann Conrad Stein beginnt im Jahre 1662 mit dem Anlegen der heutigen Kirchenbücher der Pfarrei Sailauf. Er amtierte wohl bis kurz vor der Jahrhundertwende.

1698 Pfarrer M. Simon Hammelmann. Nach ihm ab April 1698 Pfarrer Georg Adam Bozenhard, der dann 1701 bis 1743 Pfarrer in Kleinostheim war.

1701 Franz Philipp Frank 1701 bis 1729 Pfarrer von Sailauf. 1711 bis 1714 Pfarrverwalter in Hösbach.

1729 Pfarrer Johann Peter Büchel

1730 Pfarrer Christian Erwein Grübler, bis zu seinem Tod 1752 in Sailauf. Er würdigte seine Gemeinde kaum eines Eintrages im Kirchenbuch. Um diese Zeit hatte sich zwischen Sailauf und Rottenberg eine Niederlassung von Eremiten gebildet. Die Eremiten wurden vom Sailauer Pfarrer als Lehrer im Schuldienst eingesetzt. 1805 soll die Eremitage abgebrochen worden sein.

1753 Sebastian Büttner war von 1753 bis zu seinem Tod am 3.5. 1769 Pfarrer in Sailauf. Er ist 1774 in Weiler geboren. Die neue Kirche in Keilberg war 1747 von ihm erbaut worden.

1769 Pfarrer Imhoff

1781 Pfarrer Anton Köhler erneuerte 1789/90 die uralte St.-Vitus-Kirche zu Sailauf. Nach 1805 wurde er Pfarrer von Kleinwallstadt, wo er 1807 starb.

Im Zuge der Säkularisation wurde auch das Stift zu Aschaffenburg säkularisiert. Infolgedessen wurde die Pfarrei Sailauf durch Anordnung des Erzbischofs von Mainz dem „Schul- und Studienfonds“ zugeteilt.

1806 Franz Anton Sambach, geb. 1767 in Aschaffenburg und Kaplan in Sailauf bekleidete das Amt des Pfarrers von Sailauf von 1806 bis zu seinem Tod 1831.

1832 Pfarrer Andreas Staab. Nach der Eingliederung in Bayern war das Besetzungsrecht der Pfarrstelle vom Kollegiatstift in Aschaffenburg auf den bayerischen König übergegangen. Andreas Staab, geb. 1792 in Wenighösbach bewarb sich als weiland Pfarrer in Geiselbach um die Sailauer Pfarrstelle und hoffte, „der allerhöchsten Gnade würdig zu sein.“. Er war es. Bis zu seinem Tod 1855 blieb er in Sailauf und erbaute das heutige Pfarrhaus (1846).

1856 Pfarrer Peter Bischoff, geb. 1803 zu Mömbris. Er war damals Pfarrer zu Eisenbach und bewarb sich nach Sailauf. Er blieb bis 1863.

1864 Pfarrer Georg Joseph Wolf von 1864 bis 1868.

1868 Pfarrer Kaspar Roth von 1868 bis 1872.

1872 Pfarrer Franz Joseph Kolb von 1872 bis 1880.

1880 Pfarrer Markus Lutz, eingesetzt von König Ludwig II. Er blieb bis 1888.



Pfarrer Bonaventura Ruf

**1888 Pfarrer Bonaventura Ruf**, geb. am 29.10. 1859 in Bürgstadt. In Sailauf wurde er Dechant und Geistlicher Rat und versah sein Amt 50 Jahre lang in Sailauf – bis 1938. In seinem Alterssitz Rüdenschwinden starb er am 3.1. 1939 und hat auf dem Kirchhof zu Sailauf seine letzte Ruhestätte gefunden.



Pfarrer Sebastian Kleinschrodt

**1938 Pfarrer Sebastian Kleinschrodt** wirkte von 1938 bis 1948 in Sailauf. Geboren am 21. 10. 1900 in Hopperstadt, zum Priester geweiht am 13. 04. 1924. Er starb am 13. 06. 1962 in Riedenheim.



Pfarrer Josef Dotzel

**1948 Pfarrer Josef Dotzel**, geboren am 19.10. 1907 in Lindach. Er wirkte segensreich bis 1957 in Sailauf. Er starb am 30. 01. 2002 in Bad Kissingen.



Pfarrer Erhard Blassauer

**1958 Pfarrer Erhard Blassauer**, wirkte von 1958 bis 1961 in Sailauf. Er starb 2004.



Pfarrer Bernhard Haaf

**1961 Pfarrer Bernhard Haaf**, geboren am 30. 10. 1930, wirkte in Sailauf von 1961 bis 1967.

Er hatte die alte St.-Vitus-Kirche in Kreuzform erweitern wollen. Er starb am 5. 12. 2010 in Schweinfurt und wurde am 10. 12. 2010 in seinem Heimatort Randersacker beigesetzt.



Pfarrer Josef Hämel-Köhler

**1967 Pfarrer Josef Hämel-Köhler**, geb. am 25. 11. 1928. Er war Pfarrer von Sailauf mit der Filiale Eichenberg von 1967 bis zum Herbst 2002.

In seiner 35-jährigen Amtszeit wurden die moderne Auferstehungskirche (1971) und das Jugendzentrum (1977) erbaut. Das Sailauer Pfarrhaus wurde umgebaut und erhielt ein Flachdach. 1989 erfolgte die Wiedereinweihung der inzwischen stillgelegten und auf Veranlassung des

Fördervereines renovierten St-Vitus-Kirche. Im Jahr 2000 ließ er die Eichenberger Kirche renovieren. Er starb am 7. 2. 2003 und ist auf dem historischen Friedhof in Sailauf beigesetzt.



Pfarrer Klaus König

**2002 Pfarrer Klaus König**, geb. am 12.07.1962, Weihe am 15. Februar 1992 im Würzburger Dom.

Er war seit 1997 Pfarrer von Rottenberg und Kuratus von Feldkahl. Als Pfarrer von Sailauf und Eichenberg wurde er am 1. 10. 2002 eingesetzt. Ihm zur Seite standen zeitweise ein polnischer und zwei indische Kapläne und eine Gemeindereferentin. Unter seiner Amtszeit wurde das Pfarrhaus für einen symbolischen Preis an die politische Gemeinde übergeben, die es unter hohem Kostenaufwand renovierte und zu einem Kulturhaus umgestaltete. Die St. Vitus-Kirche wurde einer grundlegenden Generalsanierung (2006 bis 2008) unterzogen und wieder reguläre Pfarrkirche für Sailauf. Aufgrund von Baufälligkeit, zu hoher Unterhaltskosten und schwindender Besucherzahl wurde die moderne Auferstehungskirche unter der Regie der Diözese von Juli bis September 2009 abgebrochen. Pfarrer König verließ die Pfarreiengemeinschaft Ende August 2009.



Pfarrer Uwe Schüller

**2010 Pfarrer Uwe Schüller** (geb. am 15.09. 1970) - Weihe am 26. Mai 2007 im Würzburger Dom, Primiz am 28. Mai 2007 in der Pfarrkirche Kleinbardorf, seinem Heimatort.

Feierliche Amtseinführung als leitender Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft "St. Vitus im Vorspessart" am 26. September 2010 in der Pfarrkirche St. Vitus in Sailauf. Er arbeitete engagiert an der Zusammenführung der vier Gemeinden zu einer Pfarreiengemeinschaft und führte in Zusammenarbeit mit Gemeindeferentin Maria Fries die Klausurtagung für Pfarrgemeinderäte ein. Ende Mai 2018 verließ er das Pfarrhaus in Rottenberg Richtung Stadtpfarrei Schweinfurt.



Pfarrer Andreas Reuter

**2018 Pfarrer Andreas Reuter** (Jahrgang 1966, geb. in Breunsberg) – Weihe 1997 im Würzburger Dom. Seit März 2011 Pfarrer von Laufach, seit Mai 2018 auch Pfarrer von Rottenberg und Sailauf. Er kümmert sich im Rahmen der Pastoral der Zukunft zusammen mit den Gemeindeferentinnen Carmen Maria Bauer und Angelika Kunkel um die Vernetzung der Pfarreiengemeinschaften Laufachtal und St. Vitus im Vorspessart.